



Pressemitteilung 02/2007

München, 12. Januar 2007

## ZWECKVERBAND „KOMMUNALE VERKEHRSSICHERHEIT OBERLAND“ GEGRÜNDET

### Busse: Gelungenes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit

Am gestrigen Donnerstag, 10. Januar 2007, haben 27 Gemeinden, Märkte und Städte den Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“ in Bad Tölz gegründet. Voraussichtlich ab 1. Mai 2007 wird der Zweckverband den fließenden und ruhenden Verkehr in den beteiligten Kommunen überwachen. „Ich gratuliere den Zweckverbandsmitgliedern zu diesem ermutigenden Schritt. Sie praktizieren in vorbildlicher Art und Weise interkommunale Zusammenarbeit“ sagte Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Gemeindetags, heute in München. „Sie entsprechen damit dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, Raser und Falschparker zur Verantwortung zu ziehen und damit ein Mehr an Verkehrssicherheit zu erreichen.“

Mit Wirkung zum 31. Juli 2006 löste sich der bayernweit tätige Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern“ auf. Zahlreiche Kommunen gingen im Anschluss daran aufeinander zu, um auf örtlich überschaubarer Ebene die kommunale Verkehrsüberwachung sicherzustellen. Damit nicht jede einzelne Gemeinde Personal- und Sachmittel für diese Aufgabe anschaffen musste, wurde die interkommunale Zusammenarbeit in Gestalt von Zweckverbänden erwogen. Als einer der ersten Zweckverbände gründete sich gestern in Bad Tölz der Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“, bestehend aus 27 Gemeinden, Märkte und Städte, im Bereich südlich von München. Die erste Vollversammlung der Verbandsmitglieder mit der Bestellung eines Geschäftsführers und der Wahl des Zweckverbandsvorsitzenden wird am 1. Februar 2007 stattfinden.